GRÜNE JUGEND Bayern

Schluss mit dem Kuschelkurs mit den Grauen Wölfen

Die GRÜNE JUGEND Bayern hat mit dem Beschluss „Gegen türkischen Faschismus – Für eine bunte und offene Gesellschaft" klar Stellung bezogen gegen Turkfaschismus. Nun muss die Politik endlich aufwachen und erkennen, dass die Grauen Wölfe, eine ultranationalistische, rassistische, antisemitische, xenophobe, hetzende, faschistische, extremistische, mordende und terroristische Gruppierung sind. Darum muss sie von den Sicherheitsbehörden bekämpft und als akute politische Bedrohung ernstgenommen werden. Bisher werden sie von Politiker*innen ohne große Überlegungen hofiert, so sah CSU-Mann Martin Neumeyer, Integrationsbeauftragter der bayrischen Staatsregierung, nichts dabei eine Einladung des Grauen-Wölfe-nahen türkischen Kulturzentrums München wahrzunehmen.

Die aktuellen Ereignisse nach dem Putschversuch in der Türkei haben gezeigt, dass die Grauen Wölfe noch immer in der deutschen politischen Landschaft eine starke und primär undemokratische Bedrohung darstellen. Nicht allein durch Zusammenarbeit mit deutschen faschistischen Organisationen zeigte sich, dass die Grauen Wölfe keine ausländische Splitterorganisation darstellen, sondern genauso wie altbekannte, rechte Organisationen mit Mitteln gegen die Verfassungsfeindlichkeit bekämpft werden müssen.

Beschlossen durch den 2. Landesrat 2016 der GRÜNEN JUGEND Bayern vom 16.-17.07.2016 in Rödental-Mönchröden